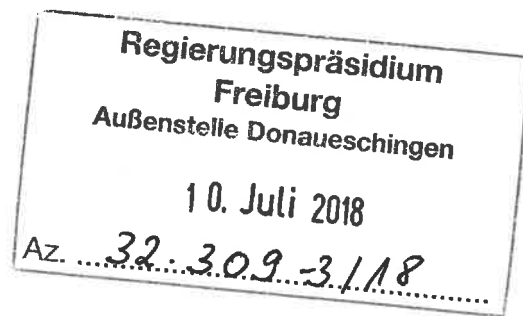


Regierungspräsidium Freiburg
Abteilung 5, Referat 53.1
Dienstszitz Donaueschingen
Irmastraße 11
78166 Donaueschingen



09. Juli 2018
1.16.209 – Sa
RPF-DE20180709 FI3013 4.AZ

**Projektsteuerung Planungs- und Baumaßnahmen an GIO des RP Freiburg,
G.FI3013 – Donau, Umgestaltung des Bronner Wehrs, Objektplanungsleistungen:
4. Abschlagsrechnung Büro**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die folgende Rechnung:

- Rechnungssteller: Ingenieurbüro
- Vertragsgrundlage: Vertrag vom 14.08./07.11.2009 bzw. NA 04./20.12.2017
- Rechnungsgegenstand: **4. Abschlagsrechnung**
- Rechnungsnummer: RE 1818
- Rechnungsdatum: 28.06.2018
- Skonto:
- **Rechnungsbetrag (brutto):**

Wir haben die o. g. Rechnung sachlich und rechnerisch geprüft. Wir empfehlen die Anweisung des o. g. Betrages **sofern Ihrerseits die vollständige und mangelfreie Leistungserbringung bestätigt werden kann**. Die Belegdetails können Sie der beigefügten Kontierungsanordnung entnehmen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

- Anlagen:
- Rechnung (1 geprüftes Original)
 - Baukonto
 - Kontierungsanordnung

K. Dieß
- RE überwiesen
- Scan zum Projekt abgeheftet.
Z. d. A.

Bankverbindung
Volksbank Karlsruhe
BIC GENODE61KA1
IBAN DE23 6619 0000 0010 2330 97

Steuer-Nr. 35009/01817
USt-ID-Nr. DE 143605580

Geschäftsführer

Registergericht Mannheim
HRB 105996

Avifaunistische Untersuchungen im Rahmen der Eingriffsplanung zum geplanten Rückbau des "Bronner Wehres" an der oberen Donau / Lkr. Tuttlingen

Zwischenbericht zum 22.6.2018

1. Bislang durchgeführte Arbeiten

Pos.	Leistung
1	Zusammenstellung der Kartiergrundlagen, Sichtung vorhandener Gutachten
2	Erfassung der Wintervogelbestände im Rückstaubereich (2,5km) 4 Begehungen von Mitte Januar bis Mitte März Termine: 24.1./9.2./28.2./9.3.2018
3	Erfassung der Brutvogelbestände im Rückstaubereich (2,5km)Trassenbereich 5 Begehungen von Ende März bis Anfang Juni Termine: 24.3./20.4./6.5./11.6./22.6.2018

2. Vorläufige Ergebnisse

2.1 Brutvögel mit potenzieller Eingriffsrelevanz

Art	RL BW 2015	RL D 2016	VschRL Anhang I	Anmerkung
Blässhuhn <i>Fulica atra</i>	V	-		2 Brutpaare im Einstaubereich
Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>	V	-	x	nur Brutzeitbeobachtung im Juni 2018, nicht alljährlicher Brutvogel
Gebirgsstelze <i>Motacilla cinerea</i>	-	-		2 Brutreviere
Wasseramsel <i>Cinclus cinclus</i>	-	-		3 Brutreviere, alle oberhalb Rückstaubereich in naturnahen Abschnitten
Zwergtaucher <i>Tachybaptus ruficollis</i>	2	-		4 Brutreviere, davon 3 im Einstaubereich

2.1 Nahrungs- und Wintervögel

Art	RL BW 2015	RL D 2016	VschRL Anhang I	Anmerkung
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>	-	-		regelmäßiger Nahrungsgast
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>	0	3	x	seltener Durchzügler, einzelner Nachweis
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>	R	V		ganzjähriges Vorkommen, vermutlich aber nicht brütend
Gebirgsstelze <i>Motacilla cinerea</i>	-			ganzjährig anwesend, auch Brutvogel

Art	RL BW 2015	RL D 2016	VschrL Anhang I	Anmerkung
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>	-	-		regelmäßiger Nahrungsgast mit 2-3 Individuen
Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>	-	-		1 Paar, ab Juni
Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>	-	-		gelegentlicher Nahrungsgast mit Trupps bis zu 20 Individuen
Mittelmeermöwe <i>Larus michahellis</i>	R	-		einmaliger Nachweis von 2 Ind. im Juni
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>	-	-		ganzjähriges Vorkommen, vermutlich aber nicht brütend
Wasseramsel <i>Cinclus cinclus</i>	-	-		ganzjährig anwesend, auch Brutvogel
Zwergtaucher <i>Tachybaptus ruficollis</i>	2	-		ganzjährig anwesend, auch Brutvogel

3. Vorläufiges gutachterliches Fazit

Der Einstaubereich besitzt gegenüber der natürlichen Oberen Donau eine deutlich ausgeprägteren Stillgewässercharakter mit langsamer Fließgeschwindigkeit und schlammigen Substrat in Folge einer Sedimentation von Feinpartikeln. Die Wasseramsel, eine Leitart von Bächen und Flüsse mit Mittelgebirgscharakter, meidet den Einstaubereich und kommt nur im naturnahen Untersuchungsabschnitt oberhalb des Rückstaus im Bereich Stiegelesfels vor. Im Gegensatz dazu profitiert der Zwergtaucher als Stillgewässer-Art vom Rückstau des Bronner Wehrs. Ein Rückbau des Wehrs dürfte das Vorkommen der Wasseramsel fördern, aber gleichzeitig zu einem Verlust von 2-3 Brutpaaren des in Baden-Württemberg stark gefährdeten Zwergtauchers führen. Aus artenschutzrechtlicher Sicht wären deshalb Ausgleichsmaßnahmen für den Zwergtaucher erforderlich, v.a. die Anlage von Ersatzgewässern (z.B.: unterstromig angebundene "Taschen", Aueweiher...)

Als Habitat für Nahrungsgäste sowie Rast- und Wintervögel ist der Rückstaubereich von untergeordneter Bedeutung. Ein Abbau des Wehrs würde diesbezüglich keine relevanten Änderung der Eignung als Rast- und Nahrungsgebiet mit sich bringen.

Kartierer: [REDACTED]

Fa. Bioplan, Tübingen, im Auftrag Ingenieurbüro [REDACTED]